

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und sprach zu dem künig von Syria
Seit du noch lebst vnd bist al da
So solt du auf die treu mein
vnd ich immer dem pruder sein
Also datz wir die weinshaft ab
lassen. vnd sprach Benedab
Zu Achab dem künig drat
all die stet die mein vater hat
Deinem vater gewonnen an
die solt du all wider han
Wan ich dir si an disem tzu
all wider geben wil
Vnd paw auch in damasco
die straz. dar nach si do
Zu ein ander hoiiren
die von Syria vnd füren
Vnd der künig Benedab zehant
wider hain in sein lanc.
Auf dem weg. als ich ew sag
Achom ein weillag zu Achab
Der sagt in ein wispel do
vnd sprach zu in also
Er sprach ein weillag an einem tag
zu seinem gesellen nach mich
Do wolt er in slahen nicht
vmb die selben geschicht
Sprach der gesell zu in sa
daz du mich nicht wilt slahen da
Da von wirt dich ein Lew drat
noch hewo slahen an der stat
Dar nach sie der weillag
hin von dem man an dem tag
Cham ein Lew vnd slug sa
den selben man alda
Do cham der weillag aber frü
an dem andern man zu
Vnd sprach zu dem nach mich he
der selb man do hin sie
Vnd slug vnd wunt in nu
sich daz ist daz du
Den künig von Syria
hin halt lassen chomen da
Der der todes todes schuldich war
dar vmb halt du den haz
Verdienc. daz du an noo
für in müst ligen tot
Vnd al daz velt dem
müz sterben für daz sein

325
C. 23.
Dach der red noch do sa
Achab gen Samaria
In die stet vnd wart
zornig an der wart
Vnd sant vnzehant
nach einem man der was genant
Raboch vnd was
ein weillag als ich laz
In Israhel der selb het da
sinen weingarten in Samaria
Ze nachst pey der küniges palaz
do Raboch in chomen was
Für den künig Achaben
do sprach er zu dem weillagen
Gib mir den weingarten dein
wan er leit dem haus mein
Als nahen. daz ich sein wil
nicht enpern an disem tzu
So wil ich dir noch heinacht
einen pezeren geben in der stet
do der pfemig da für vil
do antwortt in an dem tzu
Der weillag also
vnd sprach herr red nicht also
Vnd pr nicht vngemüt
wan ich dir vmb dham gü
eines vater seb nicht wil
ze chaffen geben an dem tzu
do wart der künig zornig sa
vnd sie hin vnd legt sich da
Nider vmb die geschicht
vnd wolt vor zorn ezzen nicht
Daz ward seinem weib do gesagt
Isabel die cham vnd fragt
Den künig war vmb er alda
nicht wolt ezzen zehant sa
Sagt er in daz mist
daz Raboch pey in gewesen war
Vnd daz er in mit wider streben
ze chaffen nicht wolt geben
Den weingarten sein
do sprach Isabel die künigem
Gte auf vnd trinck vnd is
vnd pr daz vil gewiz
Daz ich dir in kurzem tzu
den weingarten geben wil
Zehant stünd auf der künig her
vnd dancke er do vil ser